

Letzter Gottesdienst von Bischof Michael Eberle

Herten-Westerholt. Am Mittwochabend, 26.11.2025, leitete Bischof Michael Eberle den letzten Gottesdienst in seinem aktiven Amtsdienst in der Kirche Herten-Westerholt (Bezirk Recklinghausen).

Zu dem Gottesdienst kamen, wie Mittwochs üblich, die Gemeinden Herten und Herten-Westerholt zusammen. Familienmitglieder und die ein oder andere Wegbegleitung aus gemeinsamer Amtstätigkeit mit unserem Bischof füllten das Kirchenschiff zusätzlich.

Die für Bischof Eberle charakteristische Art, Gottesdienste zu gestalten, zeigte sich (leider!) ein letztes Mal: Nahezu auf die Sekunde pünktlich endete nach 45 Minuten ein Gottesdienst, dessen Thema in gewohnter biblisch fundierter Tiefe tagesaktuell verarbeitet wurde. Für eine besondere persönliche Note sorgte die innere Bewegung, die Bischof Eberle in seinem letzten Dienst im aktiven Amt wahrnehmbar begleitete.

Bischof Eberle predigte an diesem Abend über das vorgegebene Tageswort aus dem Römerbrief, Kapitel 2, Vers 11: „Denn es ist kein Ansehen der Person vor Gott.“

An den biblischen Beispielen Mose, Paulus und Petrus erläuterte Bischof Eberle, dass es bei allen drei Personen genug Gründe für Gott gegeben hätte, sie der ihnen zugedachten Aufgaben für persönlich unwürdig zu befinden. Doch Gott sehe eben das Herz an. So konnte hier trotz damals vermutlich bestehender Klischees Großes entstehen.
Gleiches gelte heute für uns: In Gemeinden und Familien kämen natürlicherweise Klischees zum Tragen, die den Zusammenhalt behindern können. Auch wenn dies eine Daueraufgabe für Jedermann sei, riet Bischof Eberle, mehr auf das Herz zu schauen.

Priester Torsten Scheibenzuber aus der Bezirksleitung Dinslaken war ob des besonderen Anlasses als Gast eingeladen und ergänzte die Predigt des Bischofs in einer Zugabe.

Musikalisch wurde der Gottesdienst vom gemischten Chor, bestehend aus Mitgliedern beider Gemeinden, sowie Klavier- und Orgelbeiträgen gestaltet. Den musikalischen Schlusspunkt

setzten jedoch alle Versammelten gemeinsam, indem „Der Herr ist mein Licht“ kraftvoll von der gesamten Gemeinde mit Orgelbegleitung vorgetragen wurde.

27. November 2025

Text: Philipp Kujath

Fotos: St. H.



248
130
137

248
130